

Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

1. Dialogforum Bildungsregion Landshut1

21. Oktober 2014
Gymnasium Ergolding



Programm zum 1. Dialogforum

Musikalische Einstimmung

Begrüßung

Landrat Peter Dreier, Oberbürgermeister Hans Rampf

Grußwort

Staatssekretär Bernd Sibler Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ mit Vorstellung der Säulen

Doktor Friedrich Heyder Vorsitzender der Konferenz der Schulaufsicht

Musikalisches Zwischenstück

Zur Schul- und Bildungssituation im Landkreis Landshut

Ludwig Götz Regionalmanagement Landshut

Vorstellung der Arbeitskreisleiter und Verabschiedung

Landrat Peter Dreier, Oberbürgermeister Hans Rampf

Kleiner Imbiss

Zusammenfinden der Interessierten



Schulische Einrichtungen in der Region Landshut

- 40 Grundschulen
- 20 Mittelschulen
- 6 Förderzentren
- 7 Realschulen und 2 Wirtschaftsschulen
- 6 Gymnasien
- 5 Mittelschulverbände

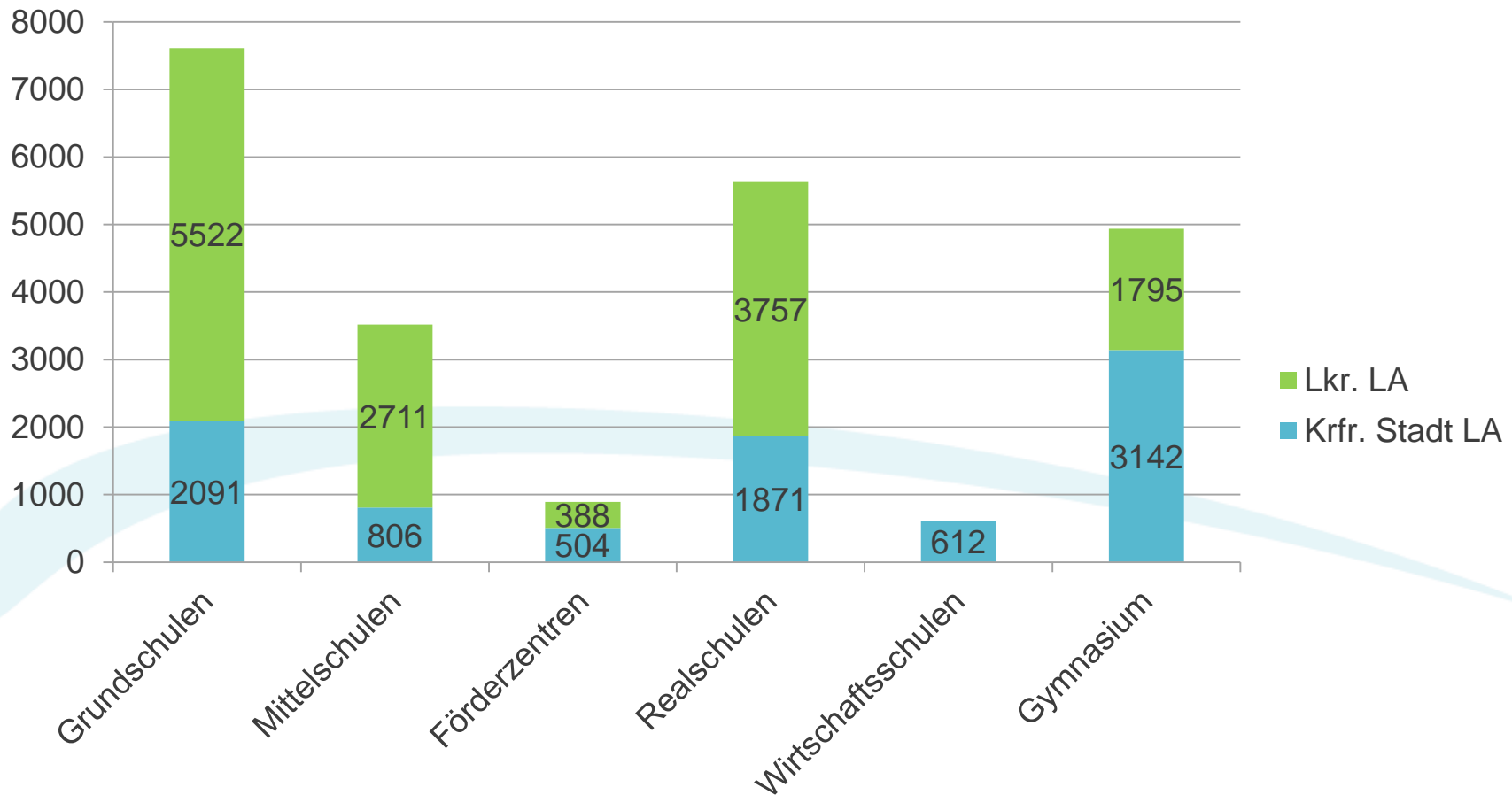


Berufsbildende Schulen in der Region Landshut

- 4 Berufsschulen
- 14 Berufsfachschulen / Fachschulen
- 2 Berufsoberschulen
- 2 Fachoberschulen
- 1 Hochschule

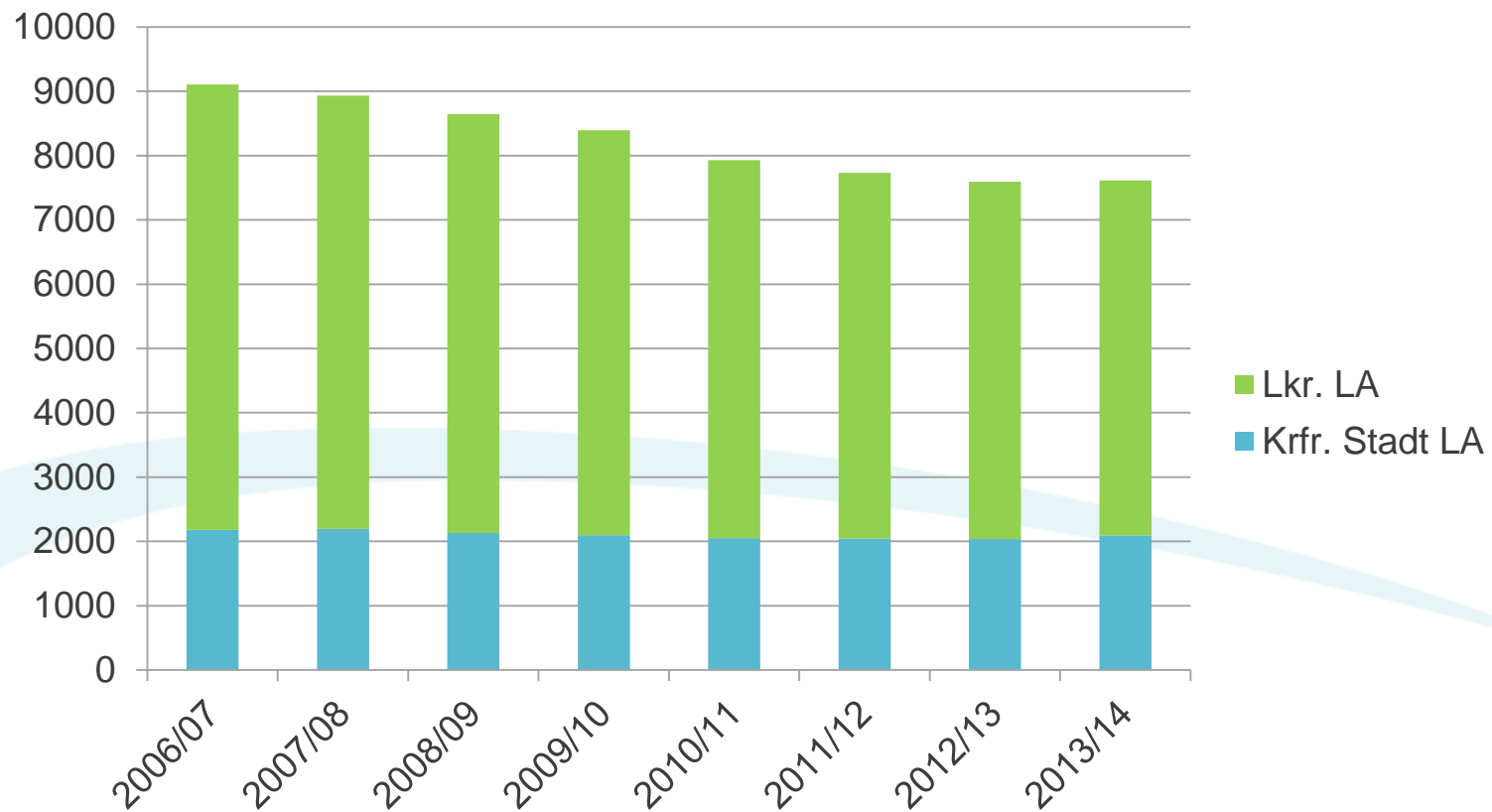


Aktuelle Schülerzahlen (Schuljahr 2013/14) in allgemein bildenden Schulen



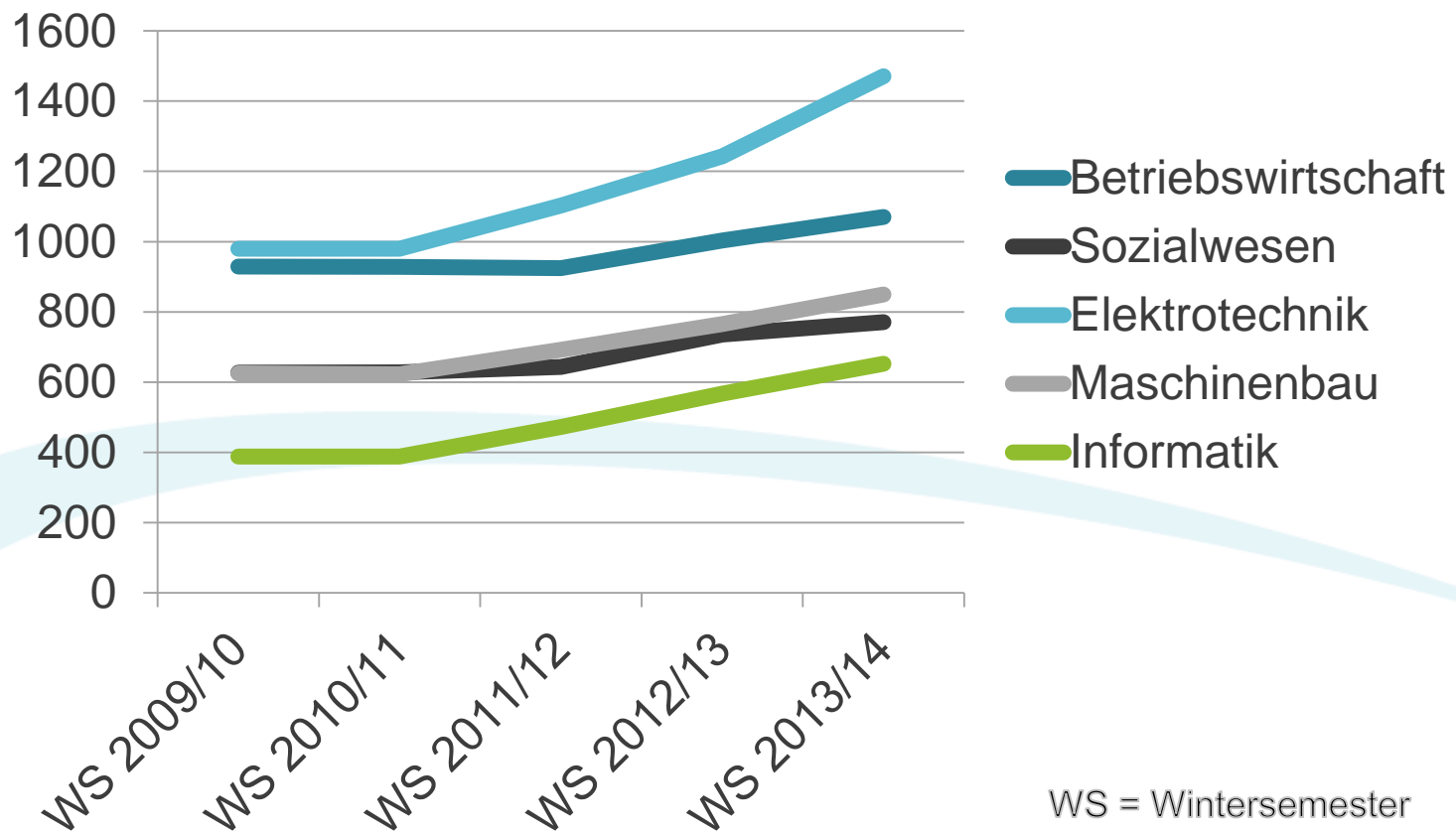


Entwicklung der Schülerzahlen an 40 Grundschulen





Hochschulstatistik – Entwicklung der Studierenden an der FH nach Fakultäten





Investitionen – Übersicht der Ausgaben im Bereich Bildung für die Region LA

		2011	2012	2013	
Landkreis	Ausgaben VwH	19.323.903 €	19.640.486 €	20.658.641 €	Verwaltungshaushalt: Schülerbeförderung, lfd. Aufwand, gesetzl. Gastschulbeiträge, freiwillige Leistungen
Stadt		11.650.010 €	11.633.982 €	12.456.610 €	
Landkreis	Investitionen	9.511.333 €	19.007.423 €	25.259.199 €	Investitionen: Bau, Ausstattung, IST-Ausgaben
Stadt		13.176001 €	13.745.213 €	8.053.316 €	
	Gesamt	53.663.258 €	64.029.117 €	66.429.779 €	

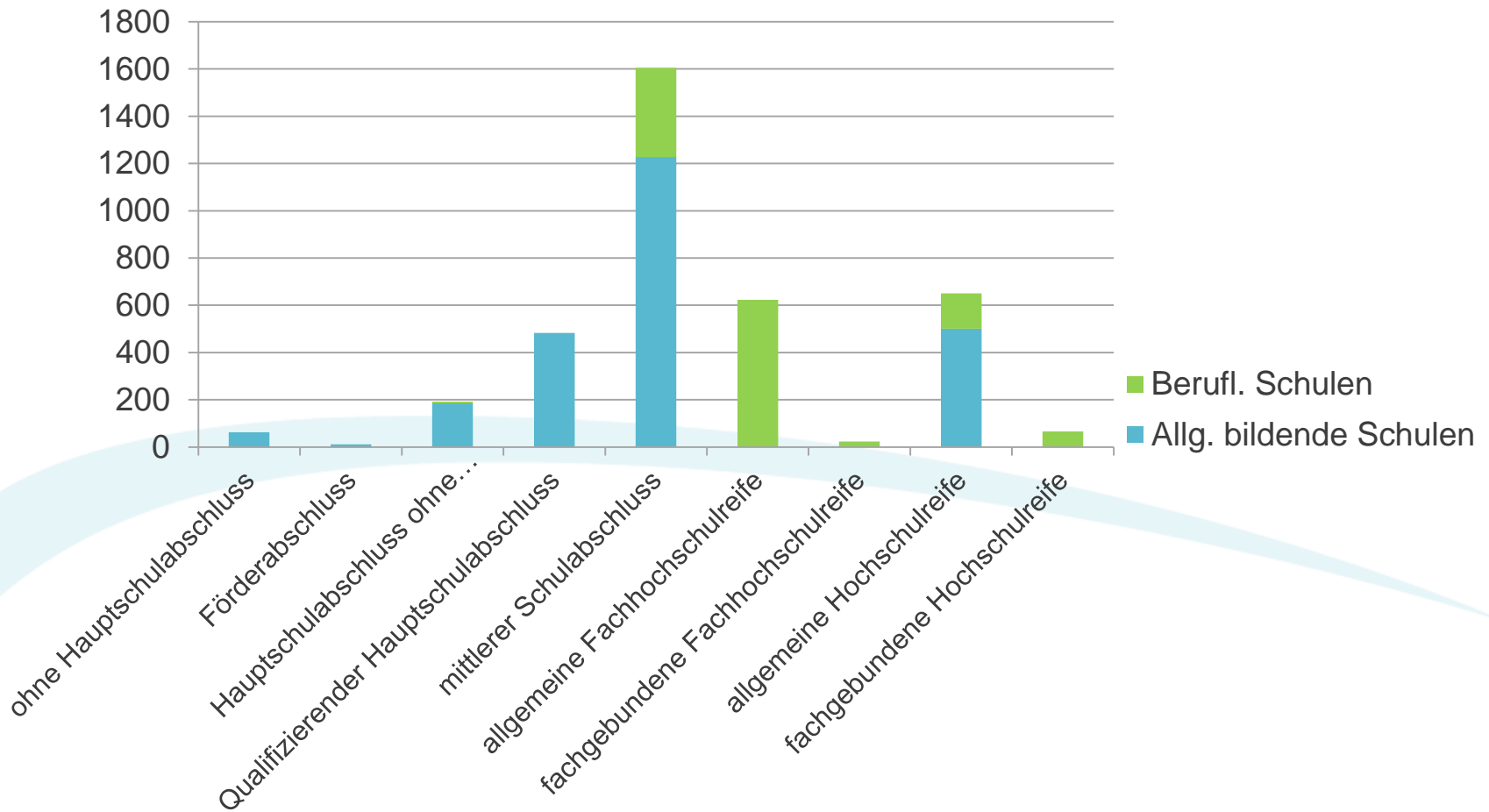


Bauliche Investitionen berufsbildende Schulen

HH-Jahr	Bauliche Investitionen (in T€)		
	BS I	BS II	Gesamt
IST			
2010	2.120	290	2.410
2011	4.810	950	5.760
2012	12.100	3.300	15.400
2013	17.140	4.150	21.290
Planung			
2014	18.500	6.250	24.750
2015	17.370	2.110	19.480
2016	11.800	0	11.800
2017	3.760	0	3.760
Gesamt	87.600	17.050	104.650

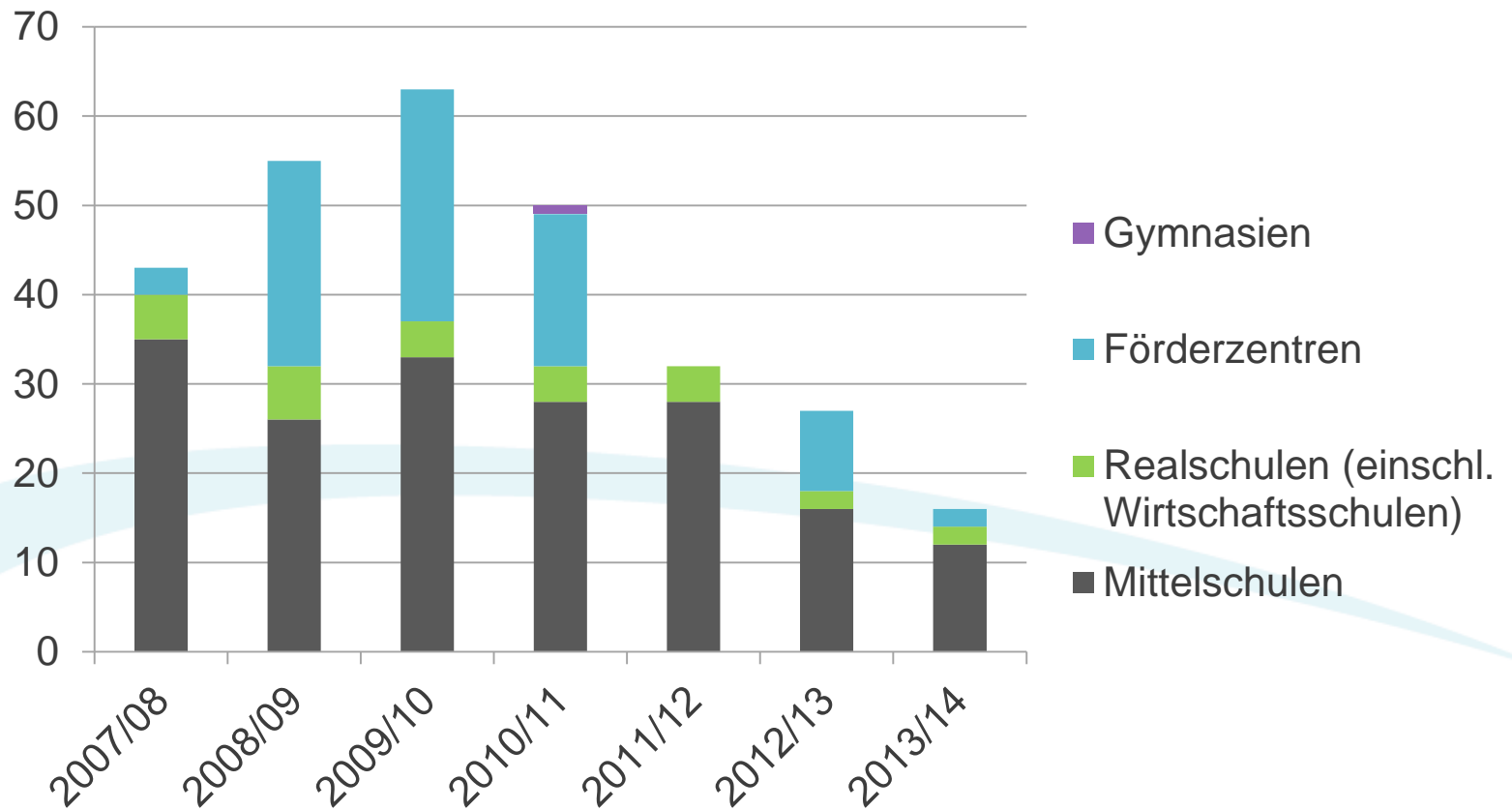


Schulabschlüsse (Schuljahr 2012/13) kreisfreie Stadt und Landkreis



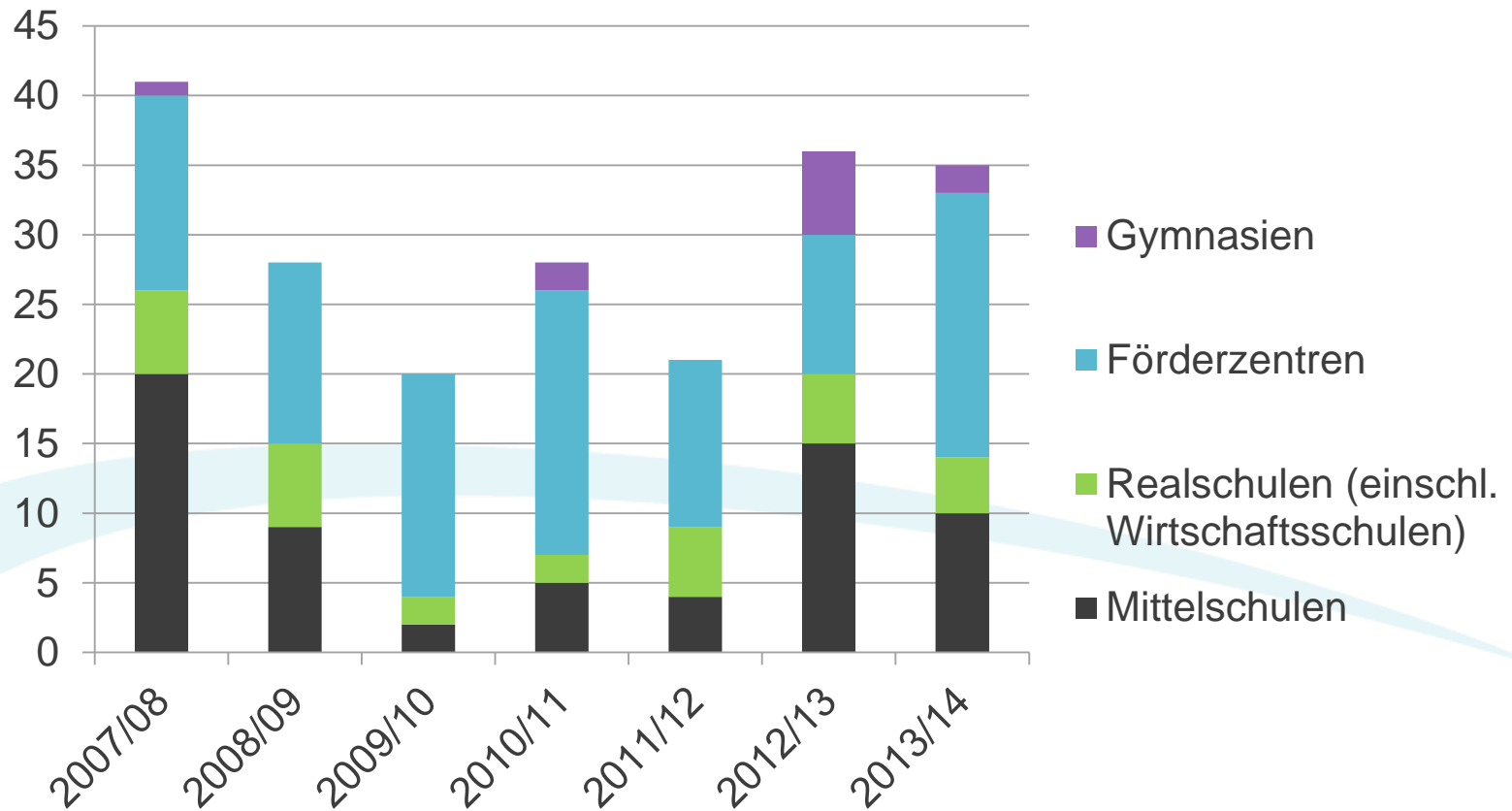


Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss Landkreis Landshut





Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss Stadt Landshut





Die Initiative Bildungsregion - 5 Säulen

Säule 1

Übergänge
organisieren
und begleiten

Säule 2

Schulische und
außer-
schulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen

Säule 3

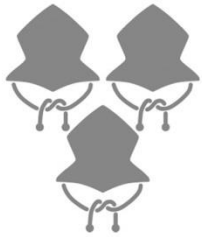
Kein Talent
darf verloren
gehen

Säule 4

Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln

Säule 5

Heraus-
forderungen
des demo-
graphischen
Wandels
annehmen



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Säule 1

Übergänge organisieren und begleiten



Übergänge organisieren und begleiten

Kinderkrippe - Kindergarten – Grundschule

- „Berliner Modell“ – Familienkrippe
- Arbeitskreis KiGa
- Vernetzung KiGa mit Grundschulen
- Einschulungskoooperationen
- Tandems – Erzieher und Lehrer
- Info-Abende



Übergänge organisieren und begleiten

Grundschule – weiterführende Schule

- Info-Abende zum Übertritt an allen Grundschulen
- „Viele Wege führen zum Ziel“ – AK SchuleWirtschaft
- Kooperationen einzelner Grundschulen mit weiterführenden Schulen
- Fortbildungen zum Lehrplan Grundschule PLUS
- Informations- und Schnupperangebote an Grundschule und weiterführende Schule



Übergänge organisieren und begleiten

Übergang zwischen den Schularten

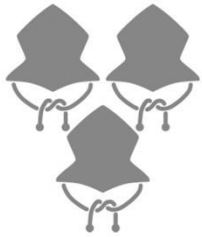
- Mittelschule – Realschule – Gymnasium
 - Einsatz von Grundschullehrkräften als Lotsen
 - Gemeinsamer Elternbeirat
 - Übergangsklassen
 - Einführungs-klasse



Übergänge organisieren und begleiten

Schule – Berufsausbildung - Beruf:

- Vertiefte Berufsorientierung ab der 7. Jahrgangsstufe
- Kooperation mit Agentur für Arbeit, Förderzentren, IHK und Handwerkskammer
- Berufsberatung und Einstiegsbegleitung
- Berufsorientierung (verschiedene Träger)
- Experten referieren an Grund- und Mittelschulen
- Praxis an MS mit externen Partnern
- jährliche Berufsmesse und Berufeschau



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Säule 2

Schulische und außerschulische Bildungsangebote vernetzen





Schulische und außerschulische Bildungsangebote vernetzen

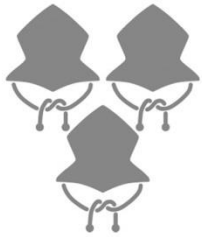
Beispiel MINT - Förderung

- Haus der kleinen Forscher
- Mädchen für Technik
- Bundesweiter Aktionstag GirlsDay – BoysDay
- TfK – Technik für Kinder
- Projekte über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.



Schulische und außerschulische Bildungsangebote vernetzen

- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
- Stiftung Haus der kleinen Forscher
- Kommunale Jugendarbeit und Kreisjugendring
- Agentur für Arbeit, BIZ, Berufsberatung
- Betriebserkundungen
- Hans Lindner Stiftung
- Kooperationen mit Stadt, Musikschulen, Autoren, Künstlern, Vereinen
- Gesamter Bereich der Weiterbildung



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Säule 3

Kein Talent darf verloren gehen





Kein Talent darf verloren gehen

- Thema Migration
- Schüler mit Migrationshintergrund
 - **2014**: Migrationsanteil der Schulanfänger 24,42%
- Anteil ausländische Bevölkerung
 - Stadt Landshut: 11,7%
 - Landkreis: 5,2%



Kein Talent darf verloren gehen

Maßnahmen an Schulen

- Vorkurs KiGa (D 240)
- Deutschförderung in KiGa und 1. Jahrgangsstufe
- Übergangsklassen an 2 Grundschulen und 2 Mittelschulen
- 2 Praxisklassen für schwache Schüler der 9. Jahrgangsstufe an Mittelschulen
- Q9+ - Zweite Chance für Schüler ohne Abschluss
- 15 Beratungslehrkräfte und 3 Schulpsychologen



Kein Talent darf verloren gehen

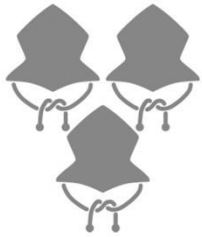
Jugendsozialarbeit der Region

- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
 - 6 Projekte an 14 Einrichtungen
(Trommeln und Percussion, Selbstbehauptung, Gruppensuperversion)
- Offene Kinder und Jugendarbeit (OKJA)
 - 8 Projekte an 12 Einrichtungen
(Theaterveranstaltungen, Vorträge/Seminare/Schulungen, Erlebnispädagogische Aktionen)



Kein Talent darf verloren gehen

- VHS Landshut
 - „Modell Landshut“ – Schüler ohne Schulabschluss
- Agentur für Arbeit
 - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
 - JUWEL (Erwerb Quali) – 15 Teilnehmer
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen und Einstiegsqualifizierung
- Freiwilligenarbeit der FALA
 - Lesepaten
 - Schülerpaten



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Säule 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln





Bürgergesellschaft stärken und entwickeln

Jugendarbeit

- Kommunale Jugendarbeit des Jugendamtes
 - Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren
- Stadtjugendring und Kreisjugendring Landshut
- Jugendarbeit der Kirchen
 - Katholische Jugendstelle
 - Evangelische Jugendwerk
- Jugendarbeit der Vereine
- Jugendarbeit der Gemeinden, Märkte, Städte



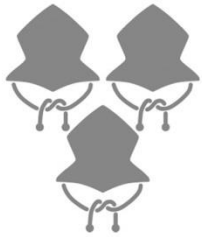
Bürgergesellschaft stärken und entwickeln

Stärkung der Familien durch Leistungen der Stadt und des Landkreises

- Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe, z. B. Erziehungsberatungsstellen, Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Mutter-Kind-Einrichtung, Tagesstätten, Frauenhäuser, LIS (Landshuter Interventionsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt, Schuldnerberatung)

Durch Freie Träger, z. B.

- Katholisches Jugendsozialwerk München e. V.
- Katholische Jugendfürsorge Landshut
- AWO Kreisverband Landshut e. V.
- Diakonisches Werk Rosenheim - Landshut



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Säule 5

Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen



Demographische Herausforderungen

Landkreis

Bevölkerungsveränderung 2032 gegenüber 2012 in Prozent

Insgesamt	5,4
unter 18-Jährige	-9,2
18- bis unter 40-Jährige	-5,5
40- bis unter 65-Jährige	-5,7
65-Jährige oder Ältere	61,7

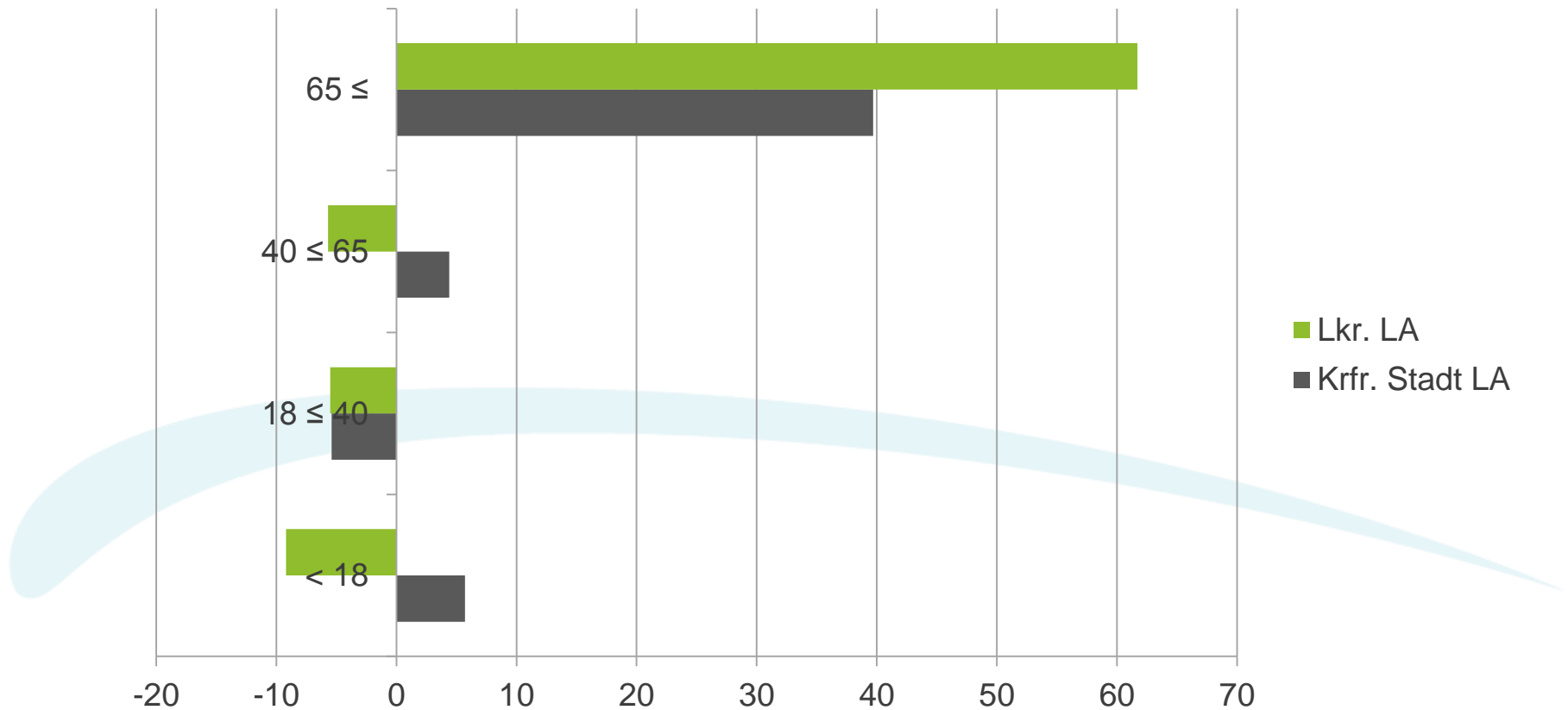
Stadt

Bevölkerungsveränderung 2032 gegenüber 2012 in Prozent

Insgesamt	9,4
unter 18-Jährige	5,7
18- bis unter 40-Jährige	-5,4
40- bis unter 65-Jährige	4,4
65-Jährige oder Ältere	39,7

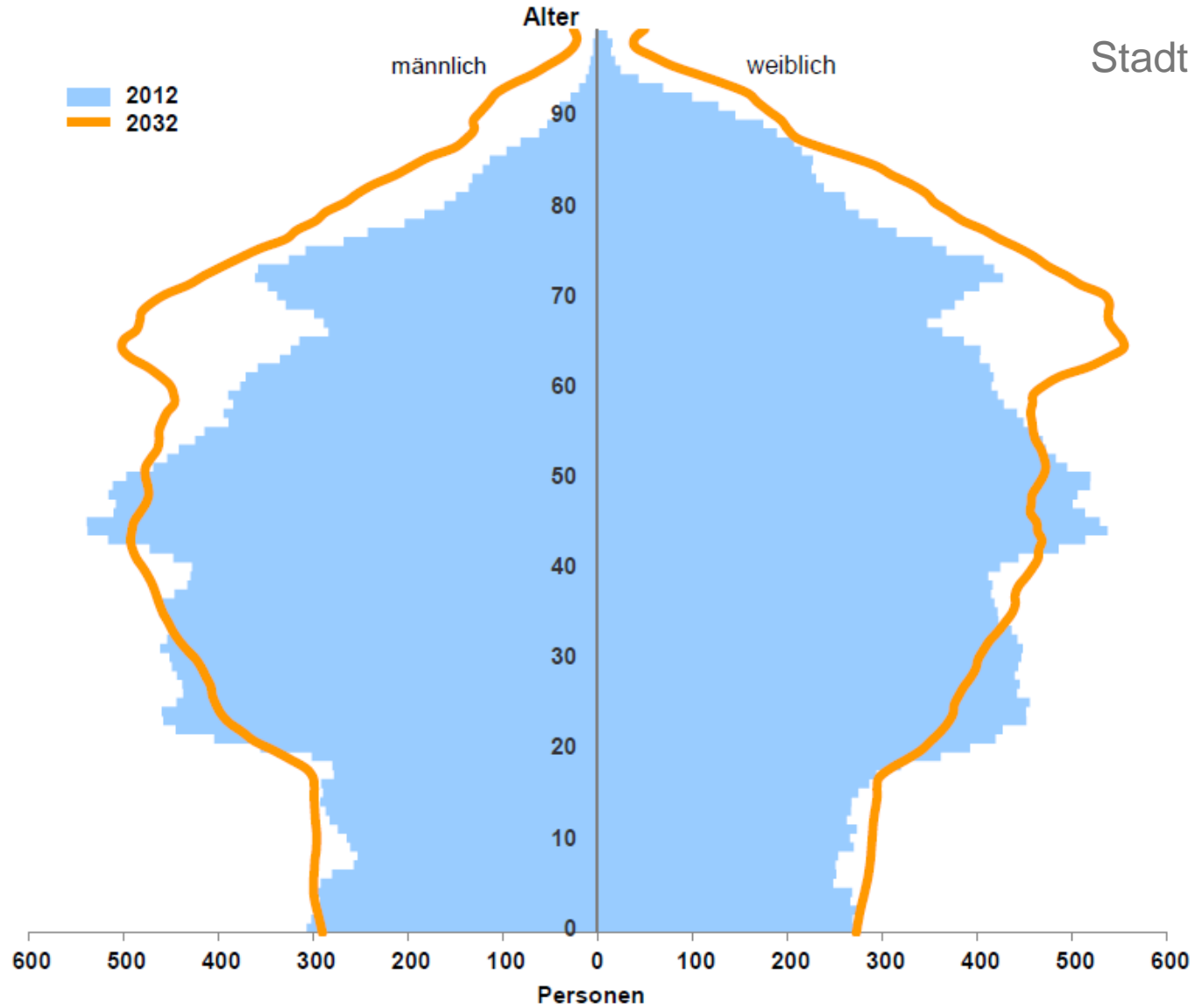


Bevölkerungsveränderung 2032 gegenüber 2012 (in %) für die Region Landshut



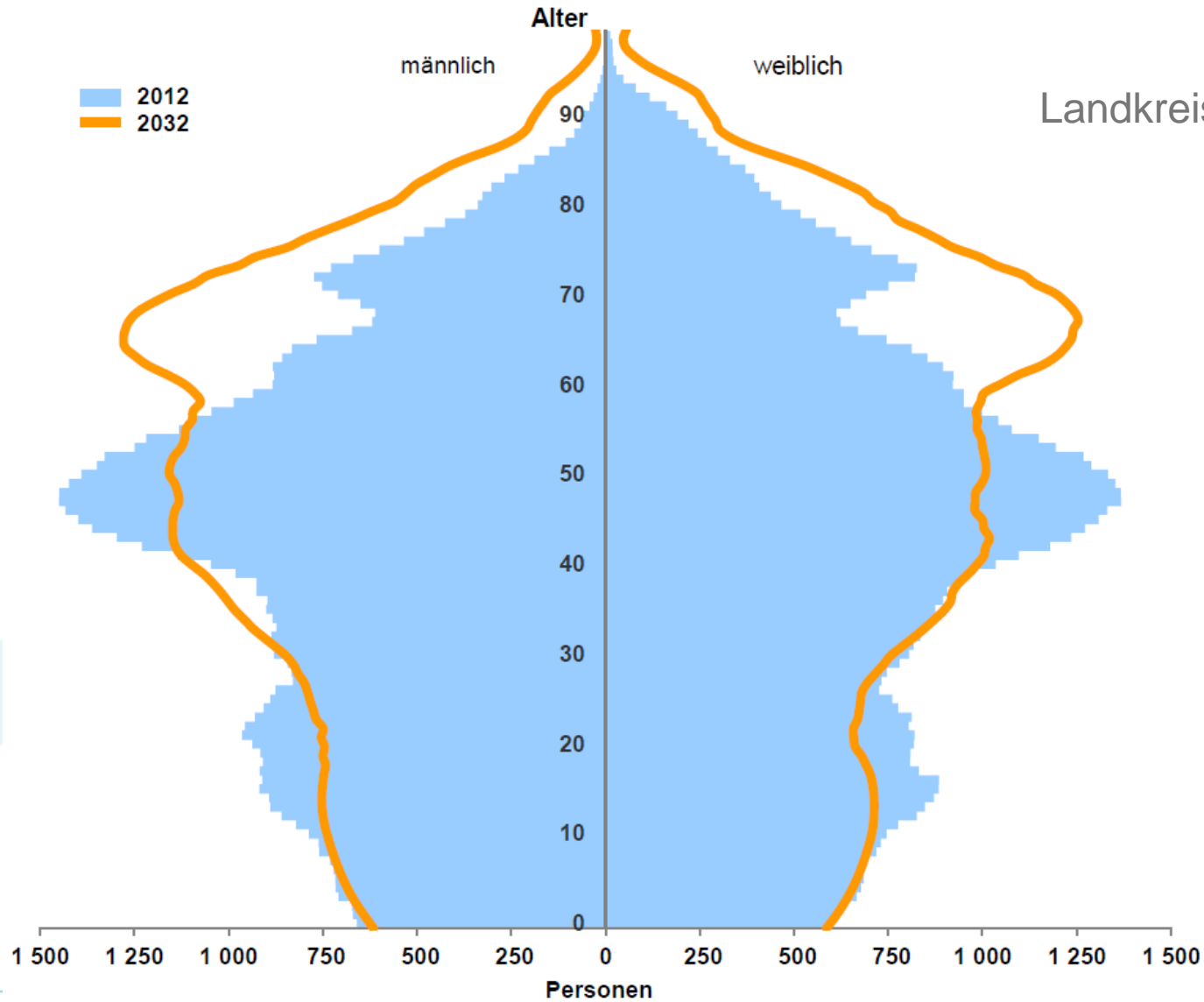


Bevölkerungsskizze im Jahr 2012 bzw. 2032





Bevölkerungsskizze im Jahr 2012 bzw. 2032





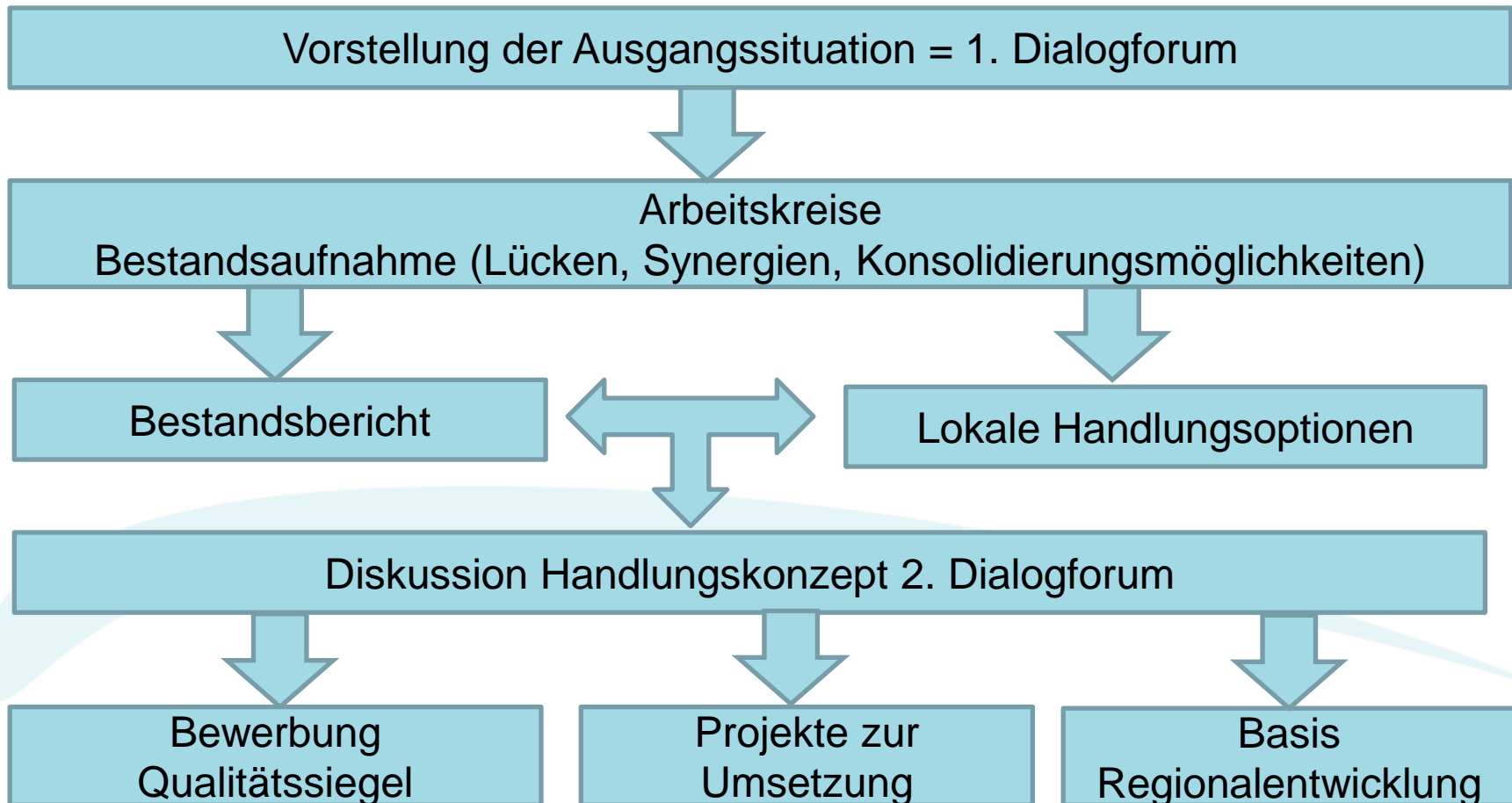
Demographische Herausforderungen

■ Auswirkungen

- Fachkräftemangel
- Anpassung der Infrastruktur
- Familienfreundliche Kommune
- Betreuungsangebote und familiengerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Weiterbildung
- Leerstandsmanagement
- Generationenhaus
- Jugendzentren



Ablaufschema





Arbeitskreise

Säule 1

Übergänge
organisieren
und begleiten

**Karin
Boerboom**
Jugendamt

Reiner Leicher
Schulamtsdirektor

Säule 2

Schulische und
außerschulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen

Sybillie Wallner
SW-Expertin,
Schulamt

Konrad Huber
AK SchuleWirtschaft

Kai Gebhardt
ebm-papst GmbH

Säule 3

Kein Talent darf
verloren gehen

**Susanne
Hofmann &
Bettina Zinner**
Kath. Kinderhaus St.
Marien

Robert Maier
Agentur für Arbeit

Säule 4

Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln

Jörg Schröter
Kommunale
Jugendarbeit

**Tobias
Weger-Behl**
Stadtjugendring

Säule 5

Heraus-
forderungen
des demo-
graphischen
Wandels
annehmen

Franz Göbl
1. Bürgermeister
Buch am Erlbach

Erwin Schneck
3. Bürgermeister
Stadt Landshut